



Vorwort:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in unserer Präsentationsmappe auf Grund der Vielfältigkeit an Möglichkeiten der Transpondermontage (Schrauben, Nieten, Metall-Chipnester, Fräsen von Chipnestern, Stiftsockelmontage, ...) und Verknüpfungsverfahren (Behälteraltbestand oder Neuauslieferung, Verknüpfung während der Behälterverteilung, bei der Behälterherstellung, im Vorfeld der Auslieferung auf dem Hof, ...) dies nur an Hand der geläufigen MGBs aufzeigen.

Sollten Sie Interesse an unseren Produkten finden, werden wir Ihnen gerne das für Sie kostengünstigste Verfahren aufzeigen und praxisnah in einem persönlichen Gespräch erläutern.

Beschreibung Verfahren zur Montage und Demontage der Transponder:

Montageverfahren:

Die Montage der Transponder erfolgt durch Eindrehen in das genormte Chipnest.

!!! ACHTUNG !!!

Das Einpressen von Chipnesttranspondern zerstört die Stege im Chipnest, sodass dieses schon nach wenigen Montagen und Demontagen unbrauchbar sind.

Einschraubwerkzeug:

Das Einschraubwerkzeug ist so entworfen, dass es durch den ausgeführten Sechskant eine sichere Aufnahme in einem Akkuschauber als auch Zahnknarre findet.



Aufnahme des Transponders:

Das Einschraubwerkzeug verfügt über zwei passgenaue Aufnahmen die es ermöglichen, den Transponder sicher aufzunehmen.

Vorgabe beim Design dieses Werkzeuges war darauf zu achten, dass keinerlei Verletzungsgefahr durch dieses Werkzeug ausgeht.

Daher wurde bewusst auf Kanten verzichtet. Aus Gewichtsgründen besteht der Schaft samt Körper aus Aluminium und wurde aus einem Stück gedreht. Die Aufnahmestifte aus Stahl sind wechselbar ausgeführt.





Montage der Transponder in das Chipnest:

Andrücken des Einschraubwerkzeuges mit aufgesteckten Transponder an das Chipnest.

Es erfolgt nun das Einschrauben des Transponders über Akkuschrauber oder Zahnknarre bis zum Anschlag in das Chipnest.

Das Transpondergehäuse verfügt auf Grund seines Glasfaseranteils von 30% über ein selbstschneidendes Gewinde was den sicheren Sitz des Transponders gewährleistet.



Demontageverfahren:

Die Demontage des Chipnestes erfolgt durch die umgekehrte Schraubbewegung per Zahnknarre oder Akkuschrauber. (Vergleichbar mit dem Ausschrauben einer Schraube)

Zeitaufwand:

Zeitaufwand: Einschrauben = ca. 9 Sek.

Zeitaufwand: Ausschrauben = ca. 5 Sek.



Beschreibung Verfahren zur Verknüpfung der Behälternummer zum Transponder:

Die Zuordnung (auch Hochzeit genannt) zwischen Adressbarcode (Behälternummern) und Transpondernummer wird mittels eines Kombigerätes durchgeführt.

Sie erhalten somit einen elektronischen Nachweis der Zustellung mit Datum und Uhrzeit.

Der Vorteil dieses Verfahrens ist die nahezu fehlerfreie digitale Erfassung der Daten, die neben der Behälter-ID und der Transpondernummer auch das Datum und Uhrzeit der Auslieferung in einem Datensatz dokumentieren. Selbst für den Fall einer nicht maschinenlesbaren (fehlerhaften Version des Aufklebers) ist gewährleistet, dass die Daten auch manuell über eine Zehnertastatur erfasst werden können.



Das Lesegerät hat eine Zweitastenfunktion (Hotkey)

Als erstes wird der Adressbarcode mit der linken Hotkeytaste gelesen. Nach der Betätigung ist die RF-ID Antenne auf den Transponder auszurichten. Neben einer akustischen gibt das Gerät, hier mit Blick auf die Zehnertastatur, auch eine optische Anzeige zur erfolgreichen Erkennung der Barcode und/oder des Transponders aus.



VERIDAT Eurotech GmbH

Systemhaus für Ident-, Volumenmess-, Verwiege- und Logistiksysteme

Daimlerstrasse 7
D-72829 Engstingen

fon (+49) (0) 7129 9369 0
fax (+49) (0) 7129 9369 29

info@veridat.com
http://www.veridat.com

